



Schweigen für ein Zeichen der Zustimmung nahm, führte sie zu dem Plage, den er für sie bestimmt hatte.

Der Glückwunsch des Fremden.

Bald hatten die Reisenden das Städtchen hinter sich, und Johanna athmete auf, als die frische Morgenluft ihr entgegenströmte. Nachdem sie eine Weile nachdenklich und stumm dageessen hatte, sagte sie, zu dem Fremden gewendet: „Ich danke Ihnen dafür, daß Sie so gütig für mich gesorgt haben. Mir wird hier viel freier und leichter zu Muthe, als mir lange gewesen ist. Wie schwindet alles Leid bei dem Anblicke der Natur! Wie klein erscheinen uns die Sorgen, die uns eben noch ganz und gar daniederdrückten, wenn unser Auge die Wunder der Schöpfung betrachtet. Wie wächst da das Vertrauen in unserer Brust, das Vertrauen zu Ihm, der mit seiner unendlichen Liebe diese weite Welt umfaßt. Er, der auch das Geringste seiner Geschöpfe nicht vergißt noch versäumt, wie sollte der